

injektionen an entwicklungsfähigen Hühnereiern eine nach den verschiedenen Alkoholsorten etwa 4—10mal höhere Prozentzahl von erfolgten Mißbildungen nachgewiesen bei den mit Alkohol als bei den mit Wasser injizierten Eiern. Der Alkohol vermag nämlich ähnlich wie Chloroform, Äther, Benzol usw. fettartige Stoffe des Körpers wie Lezitin und ähnliche aus ihren Organbestand zu lösen. Wie alle anderen organischen Gewebe des Säufers, so können auch seine Samen- resp. Eizelle durch akute chemische Veränderung Eindrücke bekommen, welche auf das entstehende Lebewesen eine krankhafte Anlage übertragen.

In Österreich ist eine Alkoholstatistik in Verbrechenssachen eingeführt worden, der zufolge der Richter bei jeder Verurteilung letzter Instanz auf Grund eines jedweden Verbrechens einen Vermerk zu machen hat, falls zwischen Tat und Trunkenheit ein zeitlicher oder ursächlicher Zusammenhang bestanden hat. Gelegentlich der großen Polizeiausstellung Ende September 1926 in Berlin brachte die Nürnberger Polizei eine Zusammenstellung der Verhaftungen wegen Trunkenheit, welche deutlich zeigt, wie in der Zeit von 1918 bis 1925 die Verhaftungen wegen Trunkenheit zugenommen haben: Während 1918: 47 Verhaftungen wegen Trunkenheit erfolgten, fanden 1925: 2066 statt. Es ist also von volksgesundheitlichem Interesse, auf die Beziehungen zwischen Alkohol und Verbrechen hinzuweisen, um weite Kreise der Bevölkerung davon in Kenntnis zu setzen, wie der steigende Alkoholkonsum eine zahlenmäßig größere Kriminalität zur Folge hat.

Meines Erachtens gehören die Bestrebungen, um der Entstehung der Trunkenheit und Trunksucht vorzubeugen, in Schule und Elternhaus. Wenn groß und klein die betrügerische Wirkung des Alkohols bekannt ist, so sind die Gefahren, welche dem Alkoholgenuß folgen können, herabgemindert. Vor allen Dingen muß immer wieder betont werden, daß es allgemein feststehende Grenzen zwischen Mäßigkeit und Unmäßigkeit im Alkoholgenuß nicht gibt, und daß die Grenzen sogar für den einzelnen Menschen verschieden sind nach seinem jeweiligen Ernährungs-, Kräfte- und Gemütszustand.

Wer sich einerseits die Ergebnisse wissenschaftlicher medizinischer Forschung vor Augen hält und andererseits daneben die statistischen Ergebnisse sieht, kann sich nicht der Erkenntnis verschließen, daß nur Unkenntnis der breiten Massen über die Beziehungen zwischen Alkohol und Verbrechen Zustände schafft, welche dem Volkskörper schaden, daß dagegen in regelmäßigen Zwischenräumen erfolgende Aufklärung in diesen Dingen dazu beiträgt, soziales Elend zu mindern, Ruhe und Sicherheit jedes Staatsbürgers zu gewährleisten, so daß Volksgesundheit und Volkskraft in stets aufsteigender Linie sich entwickeln können.

* * *